



Prot. Nr. AM/LC/32.12/138040

Bozen, den 08.03.2011

Bearbeitet von:  
Dr. Luca Cardinali  
Tel. 0471 417596  
Luca.Cardinali@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte  
der Oberschulen

An die Schulführungskräfte  
der gleichgestellten Oberschulen

## Rundschreiben Nr. 11/2010

## Staatliche Abschlussprüfung der Oberschulen | Neuerungen

- A) Kriterien für die Verleihung der Auszeichnung | Neue Regelung
- B) Kriterien für die Verleihung der Auszeichnung | Übergangsregelungen
- C) Zuweisung des Schulguthabens | Neue Tabelle
- D) Externe Kandidatinnen und Kandidaten | Vorprüfungen

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

das Unterrichtsministerium hat die geltenden Bestimmungen im Bereich der Verleihung des Schulguthabens an die Schülerinnen und Schüler sowie im Bereich der Verleihung der Auszeichnung mit Ministerialdekret vom 16. Dezember 2009, Nr. 99, abgeändert. Das Ministerialdekret wurde im Amtsblatt der Republik vom 27. Februar 2010, Nr. 28, veröffentlicht und es liegt diesem Rundschreiben bei. Zudem erhalten Sie eine Übersicht zum Rundschreiben.

**A Kriterien für die Verleihung der Auszeichnung | Neue Regelung**

**A.1 Die Prüfungskommission kann die Auszeichnung an Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im Anschluss an die fünfte Klasse ablegen, nur dann verleihen, wenn alle nachstehenden Kriterien erfüllt sind:**

1. Es handelt sich um Kandidatinnen und Kandidaten, denen die zuständigen Klassenräte am Ende der dritten, vierten und fünften Klasse die jeweils vorgesehene Höchstpunktezahl an Schulguthaben **einstimmig und ohne Zuhilfenahme der Erhöhung gemäß Art. 11, Absatz 4, des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323**, zuerkannt haben („*Ohne die Höchstanzahl von insgesamt 25 Punkten zu überschreiten, kann der Klassenrat bei der Schlussbewertung des letzten Jahres mit entsprechender Begründung die von der Schülerin oder dem Schüler laut Absatz 2 des Dekretes erreichte Gesamtpunktezahl erhöhen, wenn besonderer Fleiß und Einsatz beim Aufholen von Benachteiligungen festgestellt wird, die in den Jahren zuvor infolge besonderer Gegebenheiten den Schulerfolg beeinträchtigt haben*“).
2. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen von den Klassenräten der dritten, vierten und fünften Klasse in allen Fächern und im Verhalten mindestens mit der Note „**Acht**“ bewertet worden sein.
3. Die Prüfungskommission hat den Kandidatinnen und Kandidaten im Sinne des Artikels 3, Absatz 6, des Gesetzes vom 28. Dezember 1997, Nr. 425, **keine zusätzlichen Punkte** zugewiesen („*Ohne*“).



*die Höchstzahl von 100 Punkten zu überschreiten kann die Prüfungskommission mit Begründung die Gesamtpunktzahl bis zu einem Maximum von 5 Punkten erhöhen, wenn besonderer Fleiß und Einsatz beim Aufholen von Benachteiligungen festgestellt wird, die in den Jahren zuvor infolge besonderer Gegebenheiten den Schulerfolg beeinträchtigt“).*

4. Die Prüfungskommission hat den betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten für jeden Prüfungsteil der Abschlussprüfung die jeweils vorgesehene Höchstpunktezahl **einstimmig** zugewiesen.
- 5) Die Prüfungskommission hat die Auszeichnung **einstimmig** verliehen.

**A.2 Die Kommission kann die Auszeichnung an Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im Anschluss an die vierte Klasse ablegen, nur dann verleihen, wenn alle nachstehenden Kriterien erfüllt sind:**

1. Es handelt sich um Kandidatinnen und Kandidaten, denen die zuständigen Klassenräte am Ende der dritten und vierten Klasse die jeweils vorgesehene Höchstpunktezahl an Schulguthaben **einstimmig und ohne Zuhilfenahme der Erhöhung gemäß Art. 11, Absatz 4, des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323**, zuerkannt haben.
2. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen von den Klassenräten der zweiten, dritten und vierten Klasse in allen Fächern und im Verhalten mindestens mit der Note „**Acht**“ bewertet worden sein.
3. Die Prüfungskommission hat den Kandidatinnen und Kandidaten **keine zusätzlichen Punkte im Sinne des Artikels 3, Absatz 6, des Gesetzes vom 28. Dezember 1997, Nr. 425**, zugewiesen. Dies bedeutet, dass der Klassenrat der vierten Klasse den Kandidatinnen und Kandidaten für das nicht besuchte Abschlussjahr die Höchstpunktezahl von 9 Punkten an Schulguthaben zuweisen muss. Zumal sich diese Zuweisung auf den Mittelwert der Noten des vierten Schuljahres Bezug nehmen muss, bedeutet dies in weiterer Folge, dass die Kandidatinnen und Kandidaten in der vierten Klasse einen Notendurchschnitt von größer als „Neun“ haben müssen.
4. Die Prüfungskommission hat den betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten für jeden Prüfungsteil der Abschlussprüfung die jeweils vorgesehene Höchstpunktezahl **einstimmig** zuerkannt.
5. Die Prüfungskommission hat die Auszeichnung einstimmig verliehen.

**B) Kriterien für die Verleihung der Auszeichnung | Übergangsregelung für die Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011**

**B.1** Für die Verleihung der Auszeichnung an jene Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im laufenden **Schuljahr 2009/2010** im Anschluss an den Besuch der **fünften Klasse** ablegen, gelten die unter **Buchstabe A.1** genannten Voraussetzungen, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

- a) Die unter Punkt 1. angeführte Einstimmigkeit bei der Verleihung der Höchstpunktezahl des Schulguthabens gilt beschränkt auf die fünfte Klasse;
- b) Die unter Punkt 2. angeführte Voraussetzung der Bewertung von mindestens mit der Note „**Acht**“ in allen Fächern und im Verhalten gilt ebenfalls beschränkt auf die 5. Klasse.

**B.2** Für die Verleihung der Auszeichnung an jene Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im **Schuljahr 2010/2011** im Anschluss an den Besuch der **fünften Klasse** ablegen, gelten die unter **Buchstabe A.1** genannten Voraussetzungen, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

- a) Die unter Punkt 1. angeführte Einstimmigkeit bei der Verleihung der Höchstpunktezahl des Schulguthabens gilt beschränkt auf die vierte und fünfte Klasse;
- b) Die unter Punkt 2. angeführte Voraussetzung der Bewertung von mindestens mit der Note „**Acht**“ in allen Fächern und im Verhalten gilt ebenfalls beschränkt auf die vierte und fünfte Klasse.

**B.3** Für die Verleihung der Auszeichnung an jene Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im laufenden **Schuljahr 2009/2010** im Anschluss an den Besuch der **vierten Klasse** ablegen, gelten die unter **Buchstabe A.2** genannten Voraussetzungen, jedoch mit folgenden Einschränkungen:



- a) Die unter Punkt 1. angeführte Einstimmigkeit gilt beschränkt auf die vierte Klasse;
- b) Die unter Punkt 2. angeführte Voraussetzung der Bewertung von mindestens Acht in allen Fächern und im Verhalten gilt ebenfalls beschränkt auf die vierte Klasse.

**B.4** Für die Verleihung der Auszeichnung an jene Schülerinnen und Schüler, die die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule im **Schuljahr 2010/2011** im Anschluss an den Besuch der **vierten Klasse** ablegen, gelten die unter **Buchstabe A.2** genannten Voraussetzungen, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

- a) Die unter Punkt 2. angeführte Voraussetzung der Bewertung von mindestens „Acht“ in allen Fächern und im Verhalten gilt beschränkt auf dritte und vierte Klasse.

#### **C) Zuweisung des Schulguthabens**

Die Zuweisung des Schulguthabens an die Schülerinnen und Schüler wurde mit dem Ministerialdekret Nr. 99/2009 etwas strenger geregelt. Die entsprechende Tabelle ersetzt jene des Ministerialdekrets Nr. 42/2007. Im laufenden Schuljahr kommt sie nur für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse zur Anwendung, im nächsten Schuljahr 2010/2011 gilt sie für die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten, und ab dem Schuljahr 2011/2012 sind alle Schülerinnen und Schüler der dritten, vierten und der fünften Klassen davon betroffen.

#### **D) Externe Kandidatinnen und Kandidaten | Vorprüfungen**

Aufgrund von Artikel 2, Absatz 3 des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, in geltender Fassung, sowie aufgrund des Beschlusses der Landesregierung Nr. 442/2008, werden die Kandidatinnen und Kandidaten in der Vorprüfung nur in den Fächern jener Klassenstufen geprüft, in denen sie im Rahmen einer Eignungsprüfung nicht bereits positiv bewertet wurden, sowie selbstverständlich über den Stoff aller Fächer der fünften Klasse.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Der Schulamtsleiter  
Dr. Peter Höllrigl

Anlagen:

1. Ministerialdekret vom 16. Dezember 2009, Nr. 99, samt Tabellen für die Zuweisung der Schulguthaben
2. Überblick zum Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 11/2010
3. Beschluss der Landesregierung vom 18.02.2008, Nr. 442